

# Gießerei Torgelow freut sich über deutliches Wachstum

**BERGAUF** Nach zeitweiliger Durststrecke scheint es nun für das Unternehmen wieder besser zu laufen.

**TORGELOW (LS).** Hoffnung macht sich breit in der Eisengießerei Torgelow, denn das Unternehmen könne sich zurzeit „vor Aufträgen in den Bereichen Windkraftanlagen-Teile, beim Anlagen- und Getriebebau kaum retten“, berichtete Peter Christian Weilguni, der Geschäftsführer des Unternehmens. Für ihn ein deutliches Zeichen, dass es nach einer zeitweiligen Durststrecke mit Auftragsstornierungen nun wieder bergauf geht. „Es sind al-

le Anzeichen dafür vorhanden, dass sich die Branche erholt“, schätzte der Geschäftsführer ein. Das haben auch die Gespräche mit einem „sehr potenten neuen Auftraggeber in den Niederlanden“ in der vergangenen Woche gezeigt, sagte Weilguni.

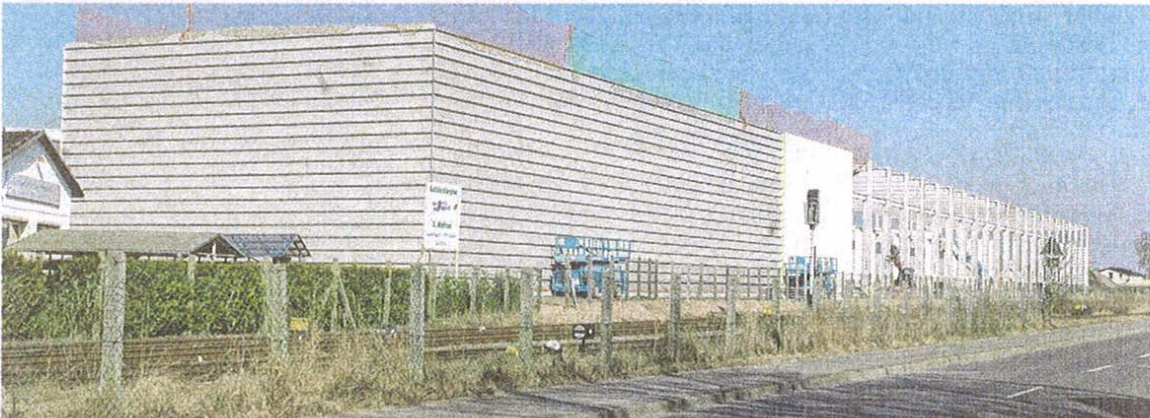
Noch vor einem knappen halben Jahr musste die Torgelower Gießerei, Weltmarktführer bei bestimmten Teilen für Windkraftanlagen, kleinere Brötchen backen und Mitarbeiter entlassen. Ursache waren die Auswirkungen der Finanzkrise, wodurch Investoren nur zögerlich Finanzen zum Bau von Windkraftparks zur Verfügung gestellt wurden.

Mittlerweile sieht das anders aus. Deshalb rechnet der Gießerei-Chef auch damit, dass die Umsatzplanungen für das Unterneh-

men im Jahr 2011 erfüllt werden. „Es handelt sich um einen dreistelligen Millionenbetrag“, sagte Weilguni.

Spätestens im zweiten Halbjahr soll sich der vorsichtige Aufschwung auch so auswirken, dass die Gießerei wieder mehr Beschäftigte einstellt. Um welche Zahl es sich handeln wird, ließ der Geschäftsführer aber offen.

Der neue Auftrags-Boom habe vor zwei, drei Wochen begonnen. „Das hat also nichts mit den aktuellen Ereignissen in Japan zu tun“, stellte Weilguni klar. Allerdings könne es sein, dass die Vorfälle in den japanischen Atomkraftwerken dazu führen, dass die Zahl der Aufträge für die Torgelower Stahlkoher weiter wächst.



An der Espelkamper Straße baut die Eisengießerei Torgelow eine neue Halle. Laut Geschäftsführer ist die Auftragslage des Unternehmens zurzeit mehr als gut.

FOTO: L. STORBECK